

War siegreich auch nun bis hieher gedrungen,  
Und hielt den Geist mit Glorie umschlungen. \*)

Die Finsterniß sah man ihr unterliegen,  
Sie bereitete sich in der Gegend aus;  
Wo Wahrheit thront, wird sie auch immer siegen,  
Dringt endlich selbst auch in Beschränkter Haus;  
Nicht konnte sie die größte Macht vernichten,  
Und siegend sah man ihre Kirch' errichten.

Der Mißbrauch, so die röm'sche Kirche machte,  
Die Schlechtigkeit, die man in Klöstern sah,  
Auch Manches um Verdienst und Würde brachte,  
Die es gehabt, wie dieses hier geschah;  
Die Paters lebten stets in stillen Frieden  
Mit aller Welt, von jedem Zwist geschieden.

Nicht diesen galt der Vorwurf and'rer Klöster,  
Die man mit Rechte in Verachtung nahm,  
Sie waren fromme, Bedrängten gute Tröster,  
Mit Ehrfurcht mußte man sich ihnen nah'n.  
Nicht war die Lehre ihnen hier zuwider,  
Verhängniß nur sie drückte jetzt darnieder.

Als Ferdinand das schöne Stift sah wanken,  
Das Zeitverhältniß ihm bedenklich schien,  
Nahm er die Möglichkeit in die Gedanken,  
Es könne sich ihm dieses Stift entziehen,

---

\*) Das wahre und reine Glaubenslicht der protestantischen Lehre fing sich 1520 in der Lausitz zu verbreiten an, und erwarb sich selbst in den Klöstern einen großen Anhang.